

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Heut ist der Tag recht freudenreich

Cantata a 2 Corni, Timpani (G, A, c, d), 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 1. Weihnachtsfeiertag des Kirchenjahres 1743 (25. Dezember 1742 [Kalenderjahr])

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 450-58

GWV 1105/42

RISM ID no. 450006736

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1a)	3	Coro (<i>Cor_{1,2}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Heut ist der Tag recht freudenreich im Himmel selbst entstehet Freude	Chor (<i>Cor_{1,2}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Heut' ist der Tag recht freudenreich, im Himmel selbst entstehet Freude.
1b)	4	Accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>) Auf auf ihr Menschen freuet euch euch ist heute euer Herr geboren der alles wiederbringt was Adam durch den Fall verlohren. Auf richtet euch empor erkennt den Trost drob selbst der Engel Chor ein Gloria und frohe Lieder singt.	Accompagnato ² (<i>Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>) Auf, auf, ihr Menschen, freuet euch! Euch ist heute euer Herr geboren, der alles wiederbringt, was Adam durch den Fall verloren. Auf! Richtet euch empor, erkennt den Trost, drob ³ selbst der Engel Chor ein Gloria und frohe Lieder singt.
2	5	Aria (<i>Cor_{1,2}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>) Zarter Jesu Sohn des Höchsten sey willkom sey willkom Du ⁵ Trost der Welt. ☺ Du erscheinst mich zu segnen ach wie soll ich Dir begegnen da Du Dich für die Welt u. auch für mich heut als Bürge eingestellt. Da Capo	Arie (<i>Cor_{1,2}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>) Zarter Jesu, Sohn des Höchsten, sei willkomm ⁴ , sei willkomm, Du ⁶ Trost der Welt. ☺ Du erscheinst, mich zu segnen. Ach! Wie soll ich Dir begegnen, da Du Dich für die Welt und auch für mich heut' als Bürge eingestellt? da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise ä, ö, ü.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² Satz 1a): Der Chor beginnt den Satz 1a (Coro) auf Seite 3 mit **Heut, heut**, setzt ihn auf Seite 4 fort mit **heut ist der Tag** und beendet den Satz 1a) auf Seite 4 mit **Freude, Freude**.
Satz 1b): Im Anschluss an Satz 1a) beginnt der Canto den Satz 1b (Accompagnato) ebenfalls auf Seite 4 mit **Auf, auf, ihr** und setzt ihn auf Seite 3 (also 1 Seite zurück) mit **Menschen freuet euch ... alles wiederbringt was** fort. (Daran anschließend fährt der Canto auf Seite 4 das Accompagnato fort mit **Adam durch ... Engel Chor ein** und beendet auf Seite 5 schließlich das Accompagnato mit **frohe Lieder singt**.)
- ³ „drob, darob“ (alt, dicht): hier im Sinne von „darum“, „deshalb“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 2, Sp. 783, Ziff. 3*; Stichwort „drob“).
- ⁴ „willkomm“ (alt, dicht): „willkommen“ (s. *WB Grimm, Bd. 30, Sp. 188*; Stichwort „willkomm“).
- ⁵ **Du**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

3	10	Recitativo (<i>B; Bc</i>)	Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Schau Seele doch im Glauben hin	Schau, Seele, doch im Glauben hin:
		was siehst ⁷ in der Krippe liegen ?	Was siehst du in der Krippe liegen?
		Ein Kind u. das ist Gottes Sohn	Ein Kind und das ist Gottes Sohn!
		der ist vom Thron	Der ist vom Thron
		der Herrlichkeit herab gestiegen	der Herrlichkeit herabgestiegen,
		dich aus dem Staub empor zu ziehn.	dich aus dem Staub empor zu zieh'n.
		Bewundre Ihn	Bewund're Ihn.
		Er ist der Herr der Heiland aller Seelen	Er ist der Herr, der Heiland aller Seelen,
		ein Gott u. Mensch zugleich	ein Gott und Mensch zugleich,
		sehr arm ganz nackt u. bloß	sehr arm, ganz nackt und bloß,
		doch wer will Seine Schätze zehlen	doch wer will Seine Schätze zählen?
		sehr klein jedoch recht unermesslich groß	Sehr klein, jedoch recht unermesslich groß,
		ein Knecht u. seht Sein Königreich	ein Knecht und seht, Sein Königreich
		will über alle Himmel gehen	will über alle Himmel geh'n.
		der Feinde Freund ein Trost der Sünder	Der Feinde Freund, ein Trost der Sünder,
		ein Fels zum Fall u. auferstehn,	ein Fels zum Fall und Aufersteh'n.
		bewundert doch mit mir dich Kind ihr Menschen Kinder.	Bewundert doch mit mir dies Kind, ihr Menschen Kinder.
4	10	Aria ⁸ (<i>Vl_{1,2}, Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; B; Bc</i>)
		Wunderbar ist Herr Dein Name	Wunderbar ist, Herr, Dein Name,
		wunderbar des Vaters Rath	wunderbar des Vaters Rat,
		der Dich hergesendet hat.	der Dich hergesendet hat.
		O wie sehr muß uns Gott ⁹ lieben	O, wie sehr muss Gott uns lieben.
		Gott den wir so oft betrüben	Gott, den wir so oft betrüben,
		sendet von des Himmels Thron	sendet von des Himmels Thron
		uns zu retten Seinen Sohn	uns zu retten Seinen Sohn,
		ohne daß ein Mensch Ihn bat.	ohne dass ein Mensch Ihn bat.
		Da Capo	da capo
5	13	Recitativo (<i>T [C]; Bc</i>)	Rezitativ (<i>T; Bc</i>)
		Wer Gottes Rath bedenkt	Wer Gottes Rat bedenkt,
		u. was ihm Gott in Seinem Sohn geschenkt	und was ihm Gott in Seinem Sohn geschenkt,
		wie sollte der bei solchen Wundern ¹⁰ schweigen	- wie? - sollte der bei solchem Wunder ¹¹ schweigen?
		auf Christen Volk geselle dich den Engeln bei	Auf, Christenvolk! Geselle dich den Engeln bei,
		die sich so froh bezeugen.	die sich so froh bezeugen;
		Sie lassen ihre Lieder klingen.	sie lassen ihre Lieder klingen.
		Wer Odem hat der schicke sich	Wer Odem hat, der schicke sich,
		dem Herrn zum Preis	dem Herrn zum Preis
		ein Freuden Lied zu singen.	ein Freudenlied zu singen.

⁷ Partitur, T. 3, Schreibweise: siehst⁷ statt siehst du.

⁸ Tempoangabe Graupners: Allegro.

⁹ B-Stimme, T. 43, Textänderung: Gott uns statt uns Gott.

¹⁰ T-[, C-]Stimme, T. 4, Textänderung: bei solchem Wunder statt bei solchen Wundern.

¹¹ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung bei solchem Wunder statt bei solchen Wundern.

6	13	Choralstrophe ¹² (<i>Cor.1,2, Timp, Vl.1,2, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ¹³ (<i>Cor.1,2, Timp, Vl.1,2, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Allein Gott in der Höh sey Ehr	Allein Gott in der Höh' sei Ehr'
		u Danck für Seine Gnade	und Dank für Seine Gnade,
		darum daß nun u. nimmermehr	darum dass nun und nimmermehr
		uns rühren kan kein Schade	uns rühren kann kein Schade'.
		Ein Wohlgefallen Gott an uns hat	Ein Wohlgefallen Gott an uns hat,
		nun ist groß Fried ohn unterlaß	nun ist groß Fried' ohn' Unterlass ¹⁴ ,
		all Fehd hat nun ein Ende.	all' Fehd' hat nun ein Ende.
—	14	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria

¹² Tempoangabe Graupners: Prefto.

¹³ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ (1523) von **Nicolaus Decius** (* um 1485 in Hof an der Saale; † nach 1546). Zuerst veröffentlicht im Jahre 1523.
Melodie zu Allein Gott in der | Höh sey Ehr aus dem *CB Graupner 1728, S. 8*: von Graupner in der Kantate mit leichten Änderungen verwendet.

¹⁴ „ohn' Unterlass“ (alt): „ohne aufzuhören“, „unablässig“, „ununterbrochen“ (vgl. *WB Adelung, Bd. 4, Sp. 914*; Stichwort „Unterlaß“).

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 15):
Heut ist der Tag recht freu- | denreich p. | a | 2 Corn. | Tymp. G. A. c. d. | 2 Violin. | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 15):
 - Fer: 1. Nativ. Chr. | ~~1742~~ | 1743.¹⁵
 - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme (St. 44) zum Zeitpunkt der Aufführung: 1. Fest: Vormittag.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate, St. 3: M. D. 1743¹⁶ (=Monat Dezember 1743).
 - Weitere Aufführung der Kantate: Laut *Noack, S. 61*, wurde die Kantate im Jahre 1766 erneut aufgeführt.
- Zur Besetzung:
 - Der Satz 5 (T-Rezitativ *Wer Gottes Rath bedenkt*) war von Graupner ursprünglich dem Tenor anvertraut. Dem Noten-Konvolut liegt jedoch ein Blatt bei (St. 43), welches den Satz 5 in die C-Lage transponiert enthält. Eine Begründung für die Umbesetzung lässt sich aus den Noten nicht entnehmen? Vielleicht war der Tenor kurzfristig erkrankt? Oder es stand bei der Wiederaufführung anno 1766 kein geeigneter Tenor zur Verfügung, sodass er durch den Canto ersetzt werden musste?
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Heut ist der Tag recht freu- | denreich | a | 2 Corn. | Tymp. G. A. C. D [*sic*] | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fer. 1. Nativ. Chr. | 1742 [changed into 1743].
 - RISM ID no.: 450006736.¹⁷
- Lesungen im Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 7-8* und *S. 8-10*):
Das *GB Darmstadt 1710-Perikopen* schlägt zwei Perikopen vor:
Perikope₁ (Seite 7-8):
 - Epistel₁: Brief des Paulus an Titus 2, 11-14;
 - Evangelium₁: Lukasevangelium 2, 1-14.Perikope₂ (Seite 8-10):
 - Am 5. Christ-Tag in al- | ler Frühe/ oder auff den | Abend zur Vesper.*
 - Epistel₂: Brief an die Hebräer 1, 1-13;
 - Evangelium₂: Johannesevangelium 1, 1-14.
- GWV 1105/42:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
 - Jaenecke, Joachim:
Die Musikbibliothek des Ludwig Freiherrn von Pretlack (1716–1781)
Dissertation, Universität Frankfurt 1973

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/31.07.2022.

¹⁵ Das Kalenderjahr 1742 wurde durchgestrichen: ~~1742~~ und von fremder Hand durch das Kirchenjahr 1743 ersetzt.


¹⁶ Das Kalenderjahr 1742 wurde mit dem Kirchenjahr 1743 überschrieben.

¹⁷ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006736>.

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangens verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeligter Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ¹⁸
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

¹⁸ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1742-1743</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite¹⁹: Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Heßl. Hof= / und Cankley=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestan- tischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Defini- tor, 29.03.1750 Ernennung zum Superin- tendenten²⁰, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober- Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwa- ger.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesba- den, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/mu- sik_1/Noack.pdf</p>	
<p><i>WB Adelung</i></p>	<p>Adelung, Johann Christoph (* 08.08.1732 Spantekow; † 10.09.1806 Dresden): Grammatisch=kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, mit beständi- ger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der Oberdeutschen, von Jo- hann Christoph Adelung, Churfürstl. Sächs. Hofrath und Ober=Bibliothekar. Erster [Zweiter, ...] Theil, von A—E. [F—...] [Wappen der Firma Breitkopf] Mit Röm. Kais., auch K. K. u. Westerr. gnädigsten Privilegio über gesammte Erblande. [einfache Linie] Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. [Schmucklinie] Leipzig, bey Johann Gottlieb Immanuel Breitkopf und Compagnie. 1793. In http://www.woerterbuchnetz.de, in http://www.zeno.org/Adelung-1793</p>	
<p><i>WB Grimm</i></p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>	

¹⁹ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²⁰ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.